

## Kreativer Abschluss mit «Modern Life»

Die 3. Sekundarklassen vom Schulhaus Feldbach in Steckborn luden zu Abschlussfeiern ins Phönix Theater

(jme) Schuljahresabschlüsse bringen meist grosse Abschlussfeiern mit sich – dieses Jahr haben sich die Lehrpersonen der 3. Sekundarklassen vom Schulhaus Feldbach in Steckborn etwas anderes ausgedacht. Mit der ganzen Schülerschaft des Jahrgangs zeigen sie an drei Abenden das Stück «Modern Life». Die Vorführung «Modern Life» – oder auch anders gesagt «andere Zeiten» brechen für die 3. Sek-Schüler der Sekundarschule Feldbach in Steckborn definitiv noch diese Woche an. Um einen würdigen Abschluss, nach einer speziellen Zeit der vielen Coronamassnahmen auch in der Schule, den Jugendlichen zu gewährleisten, beschlossen die drei Lehrpersonen Dieter Schalch, Stefan Schöttli und Pierre Schmid ein Abschlusstheater mit den Schülern zusammen zu gestalten. Dieses nannten sie «Modern Life» und feierten damit am Dienstagabend Premiere im Phönix Theater am See. Etwa 60 Personen hatten sich im Zuschauerraum eingefunden und warteten gespannt auf den Beginn der Darbietung. «Die drei Vorstellungen sind schon fast ausverkauft», bemerkte Schalch zufrieden und lobte das Schaffen dieses Schülerjahrgangs.

### Fulminanter Start

Es wurde dunkel und die Schülerschaft stellte sich auf; dann plötzlich ein Lichtkegel auf eine kleine Gruppe. Jeweils einzeln traten Schüler vor und stellten Fragen. «Wie geht's jetzt weiter?», «Habe ich genug gelernt?», «Werd ich die Lehre schaffen?», «Wars das mit der Kindheit?». Sofort wurde der Saal wieder in tiefe Dunkelheit getaucht und zu Falcos Klängen «Out of the Dark» betraten weiss maskierte Darsteller die Bühne. Dem Lied folgend, blitzen immer wieder Lichter auf und beleuchteten den einzelnen Maskenträger. Metaphorisch verstanden, könnte man dieses Bild für «Vom Dunklen ins Helle – vom Unwissen zu Wissen und vom Kindsein zum Erwachsensein» interpretieren.

Der Effekt, die erste Aufmerksamkeit der Zuschauer damit zu gewinnen, war vollends gelungen. Dem kreativen Intro folgte ein Kurzfilm der Actiongruppe, wo ebenfalls maskierte Wesen den Schüler Cem zur Musik von «Mission impossible» verfolgten, der rettet sich schliesslich ins Innere des Phönix Theaters und die Fiktion wurde, genial dargestellt, zur Realität – wo auf den Film im Theater vor der Leinwand nun eine Turnshow folgte.

### Beeindruckende Vorführungen

Ähnliche Fragen, wie zum Anfang, stellten sich die Schüler auch in einer Projektion zum Thema Internet, Social Media



Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Steckborn zeigten zum Abschluss ihrer Schulzeit im Phönix Theater eine tolle Performance.

und Einsamkeit oder «tote Zeit». Aus dem eher etwas Düsteren raus, riss die Gruppe mit bunten Regenschirmen, die zum Lied «Umbrella» performte. Es folgte ein weiterer Kurzfilm zum Lied «Cover me in Sunshine», der schöne Momente der vergangenen gemeinsamen Schulzeit zeigte. Dann überzeugte das Schattenspiel, von Julia Bachmann mit den Schülern einstudiert, welches auf dem Zeitenstrahl der Menschheit die Veränderungen und Errungenschaften einzigartig darstellte. Es zeigte die Entwicklung des Menschen zum «homo erectus» und schloss auf dem Höhepunkt mit der neusten Veränderung des Menschen zum «homo digitalis», der wieder den gebückten Gang mit Blick aufs Handy humorvoll aufzeigte.

Hühnerhaut bekamen die Zuschauer danach sicherlich beim Zuhören der A capella-Band von Emma, Ronja, Jolin und Nora, die das Lied «Don't worry about me» mit viel Gefühl, begleitet von Larissa Baumann zum Besten gaben. Darauf folgte eine funkige Nummer mit Breakedance-Einlage, Body-Perkussion und Stomp. Mia wagte sich mit ihrem eigen choreografierten Solotanz ganz alleine auf die Bühne und wurde von der Schülerband und Dieter Schalch mit «Masterpiece» begleitet.

### Passende Musik zur Gefühlslage

Das französische Chanson «le vent nous portera» weckte zusammen mit einem selbstgedrehten Film vom schönen Untersee mediterrane Gefühle der Vorfreude auf die anstehenden Sommerferien. Zum Schluss gabs für den ganzen Jahrgang noch den Gemeinschaftstanz «Jeruselema» gefolgt von den beiden Liedern «Happy Ending» und «Zombie». Der Applaus war den jungen Künstlern und den kreativen Lehrern sicher. Idee und Konzept hatte Dieter Schalch, für Ton und Licht sorgte Pierre Schmid, den «Vocal Coach» stellte Larissa Baumann. Fürs leibliche Wohl waren Stefan Schöttli und Florence Isler besorgt, die die Gäste mit allerlei Feinem und kühlen Getränken von der Bar verwöhnten. Für den Filmschnitt der Kurzfilme waren Catrina und Jules verantwortlich und an der Planung und Ausführung waren alle Schüler des Abschlussjahrgangs beteiligt.

Die letzten beiden Lieder könnten nicht passender zur Gefühlslage der Teenager gewählt worden sein. Wird die Zukunft nun «Happy Ending» oder eher zum «Zombie». Wir wollen das Erstere hoffen. Gute Reise ins Erwerbsleben!